

Schlierbacher **BIOMASSETAG**

19. November 2013
13:30 Uhr

EINTRITT FREI!

In Kooperation von



In Kooperation von Landwirtschaftsschule & Biomasseverband OÖ

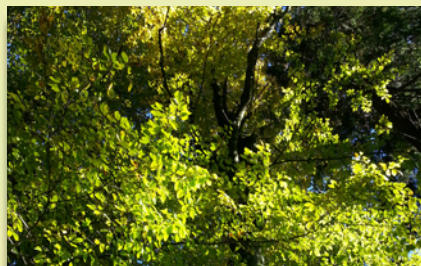
Schlierbacher **BIOMASSETAG**

Dienstag, 19. November 2013, 13:30 Uhr

Landwirtschaftsschule, Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Moderation

Chefredakteur Florian Mittermeier, OÖ Bauernzeitung



13:30 Uhr

Begrüßung

Direktor Dipl.-Ing. Franz Pilz, *Landwirtschaftsschule Schlierbach*
Obmann Ludwig Mayrhofer, *Biomasseverband OÖ*

13:45 Uhr

Holzverstromung

Eine Heizung, die auch Strom produziert – ein vielversprechender Gedanke. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass die Kombination einer Biomasse-Nahwärmanlage mit einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK) bereits praxistauglich ist und bei richtiger Dimensionierung die Grundlast des Wärmenetzes abgedeckt werden kann. Gerhard Uttenthaler wird dazu die Grundlagen der Holzverstromungstechnologie erklären und die Ergebnisse der aktuellen KWK-Studie – unter welchen Rahmenbedingungen eine Holzverstromung eine perfekte Ergänzung für Nahwärmenetze ist – präsentieren. Der KWK-Pionier Johann Wurhofer wird zudem über seine Praxiserfahrungen, die er durch seine Holzverstromungsanlage (600 kW thermisch und 300 kW elektrisch) gewinnen konnte, berichten.

Mag. (FH) Gerhard Uttenthaler, *Biomasseverband OÖ*
Grundlagen der Holzverstromung in Biomasse-KWK-Anlagen
Präsentation der Ergebnisse der Studie über die
KWK-Tauglichkeit bestehender Biomasse-Nahwärmanlagen

Johann Wurhofer, *Vorstandsmitglied Biomasseverband OÖ*
und Geschäftsführer Holzstrom GmbH
Holzverstromung – Erfahrungen aus der Praxis

14:35 Uhr

Hackguttrocknung

Qualität zahlt sich aus, auch bei Hackgut. Waldfrisches Holz weist einen Wassergehalt von ca. 50 % auf, beim Vorgang der natürlichen Trocknung erwärmt sich das Hackgut bedingt durch den bakteriellen Abbau teils stark. In einem Jahr sind Substanzverluste bis 30 % die Folge. Darüber hinaus weist feuchtes Hackgut einen deutlich niedrigeren Energiegehalt auf, da der Kessel das enthaltene Wasser verdampfen muss. Durch Trocknung von Hackgut mittels Abwärme oder Solarenergie lassen sich die Qualität und die damit verbundene Wertschöpfung deutlich steigern. Im Fachteil Hackguttrocknung wird aus der Praxis berichtet: Trocknung mit der Abwärme eines Gasmotors einer Biogasanlage, mit Solarenergie und mit einem Hackgutofen.

Ing. Harald Zauner, *Landwirt und Biogasanlagenbetreiber*
Hackgut-Trocknung mit Abwärme des Motors
der Biogasanlage

Dr. Georg Hubmer, *Cona-Solar GmbH*
Solare Hackgut-Trocknung

Florian Gollob, *Lasco Heutechnik GmbH*
Trocknung mit Hackgutofen

15:35–16:00

PAUSE

16:00 Uhr

Biomasse aus dem Wald – intelligente Rohstoffnutzung oder Ausbeutung des Waldes?

Durch die anhaltend starke Nachfrage nach Industrie- und Energieholz sind auch mindere Qualitäten gefragt und preislich interessant – eine vermehrte Vollbaumnutzung ist oft die Folge. Dadurch wird in den natürlichen Nährstoffkreislauf der Wälder eingegriffen. Betrachtet man z. B. einen Fichtenaltbestand, dann liegt der Anteil an Nadeln und Feinreisig nur bei 13 % der Gesamtmasse, in denen aber 50 % der Nährstoffe gespeichert sind. Forstdirektor Johannes Wall wird dazu die intelligente Rohstoffnutzung unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten erörtern.

Forstdirektor Dipl.-Ing. Johannes Wall,
Landwirtschaftskammer OÖ
Intelligente Biomasse-Nutzung

16:30 Uhr

Filmvorführung: Wertschöpfungskette Holz in Oberösterreich

Rund 300.000 Personen in Österreich beziehen ihr Einkommen aus dem Rohstoff Holz. Mit diesem Film wird ein übersichtliches Bild der vielseitigen Branche wiedergegeben. Der Bogen spannt sich von der Urproduktion im Forst über die Weiterverarbeitung in der Holz- und Papierindustrie bis hin zur energetischen Verwertung von Biomasse.

16:50 Uhr

Reparatur und Sanierung der Kesselschamottierung

Durch schadhaftes Mauerwerk können Kessel nicht mehr die erforderliche Leistung für eine energieeffiziente Verbrennung liefern und größere Beschädigungen am Kesselstahlbau zur Folge haben. Eine punktuelle bzw. umfangreichere Sanierung des Aggregates sichert nachhaltig einen technisch hochwertigen Steuerungsprozess. Durch eine effiziente Sanierung sind ein langfristiger Einsatz des Aggregates, eine energiesparende Fahrweise und lange anwendungsorientierte Standzeiten gewährleistet. Konrad Lusenberger wird berichten, was bei der Reparatur und Sanierung von Kesselschamottierungen zu beachten ist.

Konrad Lusenberger, *Lusenberger Spezialbau GmbH*
Reparatur und Sanierung der Kesselschamottierung



Anfahrt zum Schlierbacher Biomassetag in der Landwirtschaftsschule Schlierbach:

A9 Autobahnabfahrt Inzersdorf/Kirchdorf.

Beim Kreisverkehr die dritte Ausfahrt auf die B138 in Richtung Kirchdorf nehmen.

Nach 2 km scharf rechts abbiegen auf die Schlierbacher Landesstraße.

Nach ca. 1,5 km wieder rechts abbiegen in die Klosterstraße.

Nach 800 m befindet sich auf der rechten Seite die Landwirtschaftsschule Schlierbach.

**ANMELDUNG
ERFORDERLICH!**

Die Teilnahme am Schlierbacher Biomassetag ist kostenlos. Um Anmeldung bis spätestens 12. November wird gebeten.

Fragen bezüglich der Veranstaltung und Anmeldungen bitte direkt beim Biomasseverband OÖ unter der

Tel. 050 6902 1630 oder biomasseverband@lk-ooe.at.



BIOMASSEVERBAND OÖ

Auf der Gugl 3
4021 Linz



Klosterstraße 11
4553 Schlierbach

In Zusammenarbeit mit

